

Mein Sommer

„Messe unter Palmen, Sterne zählen vom Kirchturm aus oder Gratiseis für alle...“, so antworten Kinder auf die Frage, woran sie bei Sommerkirche denken. Von Fronleichnam bis September laden die Pfarren der Katholischen Kirche Vorarlberg zu Gottesdiensten, Entdeckungen, Aktionen und anderen sommerlichen Aktivitäten im Rahmen der „Sommerkirche“ ein.

sommerkirche.at



Wallfahrt nach Ziteil

Samstag, 18. Juli 2020

Wallfahrt zum höchstgelegenen Wallfahrtsort der Ostalpen, nach Ziteil/Graubünden

Wallfahrt nach Ziteil / Graubünden

Ziteil ist ein Marienwallfahrtsort im Kanton Graubünden in der Schweiz. Die Wallfahrtskirche mit Pilgerhaus liegt auf 2429 m, oberhalb von Salouf, und ist der höchstgelegene Wallfahrtsort der Ostalpen.

Anfahrt

Die Anfahrt erfolgt mit eigenen PKWs. Abfahrt ist um 4.30 Uhr, wir treffen uns bei der Erlöserkirche Lustenau-Rheindorf.

Gemeinsamer Abmarsch ab Parkplatz Munter: ca. 6.30 Uhr bzw. nach Ankunft dort.

Nach Ankunft und einer Erfrischungspause feiern wir den Gottesdienst in Ziteil, anschließend besteht die Möglichkeit, ein warmes Essen einzunehmen oder die mitgebrachte Jause zu verzehren.

Wegbeschreibung

Vor der Abfahrt wird eine schriftliche Wegbeschreibung ausgegeben. Wer sich vorab informieren will, kann dies unter www.ziteil.org tun.

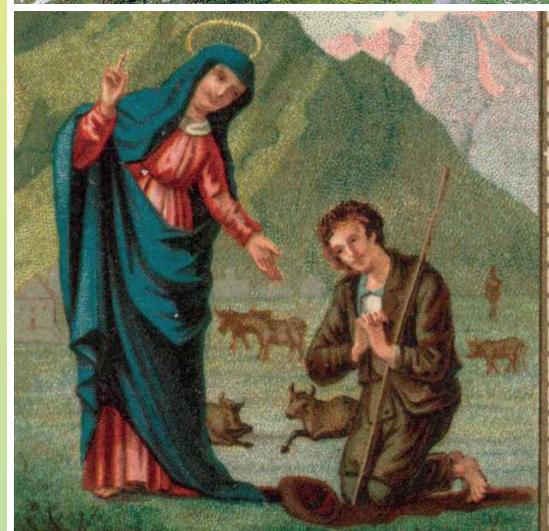
Die Gehzeit vom Parkplatz Munter bis Ziteil beträgt ca. 2 Stunden.

Entsprechende Kondition bzw. gutes Schuhwerk und Sonnenschutz sind wichtige Voraussetzung.

Anmeldungen bis 17. Juli unter 0 55 77/8 24 04 oder per E-Mail an info@woche-der-begegnung.at

ACHTUNG: Die Wallfahrt findet nur bei entsprechender Witterung statt und wird bei eindeutig schlechtem Wetter am Vortag abgesagt. Bei Unsicherheiten kann man sich am Samstag, 18. Juli unter der Telefonnummer 0664 391 0 393 erkundigen, ob die Wallfahrt stattfindet.

Im Bericht des Landvogts des Hochgerichtes Oberhalbstein, Albert de Baselgia, an den apostolischen Nuntius Giovanni Francesco, Bischof von Vercelli, vom 6. Juli 1580 wird von einer weiß gekleideten Dame, die zweimal einem 18 jährigen Mädchen erschienen ist und über die notwendige Umkehr und Buße des Volkes in Oberhalbstein spricht, berichtet. Wahrscheinlich wurde bereits kurze Zeit darauf eine kleine Kapelle in Ziteil gebaut. 1679 wird erstmals eine Kirche erwähnt, als der Pfarrer Johann Gaudenz Janett den alten Altar durch einen neuen ersetzen ließ. 1710 wird von einer neuerlichen Weihe der Kirche berichtet. Im Jahre 1959 wurde die Kirche neu gebaut und 1977 erneut aufgestockt. Die Kirche verpflichtet nicht zum Glauben an Privatoffenbarungen, doch eine Wallfahrt nach Ziteil ist es allemal wert.



Ziteil